

Steckbrief

Projektträger: Mokka e.V.

Standort: Rottenburg am Neckar

Name des Präventionsnetzwerks:

NeRo – Kinder-Netzwerk-Rottenburg



Zeitraum der Förderung mit Landesmitteln: 2023-2025

Das sind unsere Ziele:

Ziel des Projektes „Kinder-Netzwerk-Rottenburg“ ist es, ein ganzheitliches Konzept zu entwickeln, welches den Auswirkungen von Kinderarmut in Rottenburg entgegenwirkt und damit die Chancengleichheit auf allen relevanten Ebenen steigert.

Wichtig hierbei ist uns die Beteiligung der Zielgruppe, damit individuelle Bedürfnisse gehört und berücksichtigt werden können.



Darauf liegt unser Fokus:

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist ein zentraler Punkt in der Umsetzung. Um den Kindern geeignete Rahmenbedingungen zu sichern, welche ihre persönliche Entfaltung begünstigen, ist es unabdingbar, die Eltern in den Förderungsprozess miteinzubinden.

Aus der Perspektive der von Armut betroffenen Kinder erkennen wir bei den folgenden drei Handlungsfeldern den größten Handlungsbedarf für ein gutes Aufwachsen in Rottenburg:

- **Präventiver Kinderschutz:** armutsgefährdete Kinder benötigen Resilienz fördernde Angebote, um Gefährdungen entgegenzuwirken.

- Gesundheit: Armutsgefährdete Kinder benötigen gesundheitsfördernde Angebote für eine gute körperliche und seelische Entwicklung.
- Teilhabe und Beteiligung: armutsgefährdete Kinder benötigen verlässliche Freizeitangebote, Kontakte zu Gleichaltrigen und das Gefühl der Zugehörigkeit.

Das sind wichtige Merkmale unseres Präventionsnetzwerks:

- Vorhandene Netzwerke werden genutzt, weiterentwickelt und Synergien gefunden und dadurch werden Parallelstrukturen vermieden
- Etablierte Steuerungsgruppe mit Mitstreitern und Mitstreiterinnen aus dem Bereich der Jugendhilfe, dem Sozial-, Gesundheits- und dem Bildungsbereich
- Vorhandene Angebote dokumentieren und mithilfe der Präventionskette veranschaulichen und dadurch Lücken finden
- Erkenntnisse und Lücken im Netzwerk teilen und Lücken schließen
- Neue gemeinsame Angebote schaffen, damit kein Kind zurückgelassen wird und möglichst viele Kinder, Jugendliche und ihre Eltern erreicht werden können
- Als Kinder- und Jugendhilfeträger mit Schulsozialarbeit wird ein direkter Zugang geschaffen und eigene Angebote können initiiert werden
- Informationsdefizit zum Bildungs- und Teilhabepaket sowie anderen Unterstützungsmöglichkeiten verbessern und Unterstützungsformen entwickeln um bürokratische Hürden zu senken
- Transparenz – was ist los in Rottenburg: Um Kinder und Jugendliche zu erreichen, müssen Informationen über altersgerechte Wege verbreitet werden. Dazu gehört der Einsatz von Social Media-Plattformen. (Instagram: nero_mokka.ev)
- Niedrigschwelliger Zugang zu Freizeitangeboten schaffen
- Gute Erreichbarkeit auch für Kinder der umliegenden Ortschaften
- Selbstwert stärken durch Beteiligung, Wertschätzung und das Gefühl, ernst genommen zu werden
- Bedarfsorientierte Projektarbeit
- Enge Vernetzung und Kooperation im Sozialraum
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Kinderarmut

Das sind unsere Rahmenbedingungen vor Ort:

Das Projekt Kinder-Netzwerk-Rottenburg, kurz NeRo wird federführend vom Verein Mokka in enger Kooperation mit der Stadt Rottenburg umgesetzt.

Das sind unsere wichtigsten Partner:

- Stadt Rottenburg mit den Abteilungen Schule und Sport und Abteilung Jugend sowie die Abteilung Soziales
- Jugend- und Familienberatungszentrum
- Vertreterinnen der Schulen und der Kindergärten
- Schulsozialarbeit
- Elternbeiratsvorsitzende Schule und Kindergarten
- Bürgerstiftung
- Integrationsbeirat, Behindertenbeirat
- Kinderärztinnen und Kinderärzte
- Arbeitskreis „Frühe Hilfen“ und Bündnis für Familien
- Soziale Organisationen: Tageselternverein, Diasporahaus, Sophienpflege, Lebenshilfe
- Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Fraktionen
- Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen, keb-Katholische Erwachsenenbildung
- weitere Vereine und Initiativen
- AOK
- Initiative N
- Landratsamt Tübingen Abteilung Soziales

Da stehen wir heute:

Das Netzwerk für Kinder in Rottenburg (NeRo) hat in den letzten Jahren mit Motivation und Ausdauer an seinen Zielen gearbeitet und geht damit immer weitere Schritte voran, aus Rottenburg für Kinder und ihre Familien eine lebenswerte, aufmerksame und armutssensible Stadt zu machen. So wurde das Netzwerk an das Bündnis für Familien gekoppelt und eine Steuerungsgruppe etabliert. Es konnten verschiedene Veranstaltungen

und Aktionen im Rahmen des Netzwerkes für Bürger und Bürgerinnen sowie für Fachkräfte stattfinden. Ein Beispiel hierfür sind die jährlichen „Mach Dich Stark Tage“ oder eine Veranstaltung zum Thema „Bildungschancen für alle Kinder“. Zudem arbeitet NeRo gemeinsam mit anderen Präventionsnetzwerken aus dem Landkreis Tübingen an einem landkreisübergreifenden Präventionsnetzwerk. Außerdem konnten wir die verschiedenen Hilfen und Angebote in Rottenburg dokumentieren und in diesem Zug über die Armutssensibilität in den Vereinen und Einrichtungen sprechen und eine Präventionskette veranschaulichen. So konnten einige Lücken gefunden werden. Nun gilt es, diese Lücken zu füllen. Außerdem planen wir eine Auftaktveranstaltung zum Thema Kinderschutz in Vereinen in Kooperation mit der Abteilung Jugend der Stadt Rottenburg, wobei wir die Vereine bei der Entwicklung eines Kinderschutzkonzeptes begleiten.



Im Januar 2024 ist unser neues Präventionsprojekt „Resi – gemeinsam was erleben“ gestartet. Das Projekt wird von Baden-Württemberg Stiftung finanziert und füllt eine unserer Lücken in der Präventionskette. Ziel ist es, armutsgefährdete Kinder und Jugendliche mit mangelnden Entfaltungsmöglichkeiten mit Einbindung der Familie zu stärken.

Da wollen wir in 3 Jahren stehen:

Ein flächendeckendes, systemübergreifendes Netzwerk ist entstanden, damit Institutionen schnell und bedarfsgerecht handeln können. Geeignete Rahmenbedingungen für Kinder und deren Familien wurden geschaffen, um allen Kindern ein gutes Aufwachsen und damit eine starke Zukunft zu ermöglichen. In Rottenburg wird kein Kind mehr durchs Netz fallen.

Ansprechpersonen:

Catrin Kläger (catrin.klaeger@mokka-ev.de)

Dina Fürus (sga.ergenzingen@mokka-ev.de)

Valentina Gerasimov (schulsozialarbeit-gs-kreuzerfeld@mokka-ev.de)